



an die Mitglieder des
Riedtlivereins

Riedtli-Verein e.V.
8000 Zürich

www.riedtliverein.ch

Zürich, 14. April 2015

Protokoll der Generalversammlung des Riedtli-Vereins vom 30. März 2015

anwesend: Vorstand Riedtliverein (VS RV); Eva-Maria Baviera, Helene Berek (ab 21:00), Andrea Bircher, Erika Deiss, Tanja Di Maria, Andrea Engler, Monika Hardmeier, Olaf Hille, Peter Hotz, Katja Jent, Judith Jordáky (20:30 bis 22:00), Claudia Keller Siriwetchaphan, Beatrice Kucera, Francine Lombardo, Markus Marti, Marianne Nydegger, Marijana Srdic, Genia Stangelberger, Andrea Wolfer

entschuldigt: Sandra Eugster, Christina Lohm, Vera Luif, Theres Lumineau, Antonella Martegani, Ulli Meyer, Esther Rimann, Thorsten Schumann Lohm, Susanna Stalder, Thomas Peter

1. Begrüssung und Vorstellungsrunde

Heidi Würgler (Präsidentin VS RV) begrüsst alle Anwesenden. Kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden und der restlichen Vorstandsmitglieder (Claudia Moll, Vizepräsidentin; Claudia Thalmann, KassiererIn, Andreas Hunziker und Anne Sander, Beisitzer).

Heidi Würgler blickt auf ein sehr erfolgreiches vergangenes Jahr zurück und bedankt sich bei den Mitgliedern und dem restlichen Vorstand für ihre Unterstützung.

2. Wahl der Stimmzähler

Beatrice Kucera stellt sich als Stimmzählerin zur Verfügung.

3. Abnahme Protokoll 2014

Das Protokoll der GV 2014 wird einstimmig (22) angenommen. Der Protokollführerin Anne Sander wird für ihre Arbeit gedankt.

4. Abnahme Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig (22) angenommen und verdankt.

5. Abnahme Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht

Die KassiererIn Claudia Thalmann fasst kurz die Jahresrechnung per 31.12.2014 zusammen. Sie weist darauf hin, dass der Posten «sonstiger Aufwand» 2014 geringer ist, da das Weihnachtsessen des Vorstandes erst 2015 statt fand und die Kosten damit erst dieses Jahr verbucht werden. Anschliessend liest sie in Vertretung für Theres Lumineau den Revisionsbericht vom 2. Februar 2015 vor. Die Revisorin empfiehlt darin der GV, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Mitglieder nehmen die Jahresrechnung einstimmig (22) an und danken KassiererIn und Revisorin für ihre Arbeit.

6. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Décharge wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern (17) erteilt.

7. Wahl der Revisorin

Theres Lumineau stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisorin zur Verfügung und wird von der GV einstimmig (22) gewählt. Der Vorstand bedankt sich für ihre Arbeit.

8. Wahl des Vorstands

1) Verabschiedung

Claudia Thalmann (Kassiererin) tritt nach einem Jahr von ihrem Amt zurück. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder und die anwesenden Vereinsmitglieder bedanken sich bei ihr für ihre Arbeit und ihr Engagement.

2) Neuwahl

Auf den Aufruf des Vorstands nach einer neuen Kassiererin / einem neuen Kassier hat sich Francine Lombardo gemeldet. Sie wird von der GV per Akklamation einstimmig (23) als Kassiererin gewählt. Tanja Di Maria stellt sich als weiteres Vorstandsmitglied zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig (23) als zukünftiges Vorstandsmitglied gewählt.

3) Wahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder

Die vier im Vorstand verbleibenden Mitglieder werden von der GV per Akklamation bestätigt und behalten ihre Ämter wie im Vorjahr (Heidi Würigler Präsidentin, Claudia Moll Vizepräsidentin, Anne Sander und Andreas Hunziker Beisitzer).

9. Jahresprogramm 2015

Andreas Hunziker stellt die geplanten Veranstaltungen fürs laufende Jahr vor:

- Boulespielen, ab 17. April jeden Freitag ab 18:30 auf dem Kiesplatz an der Stolzestrasse. Interessierte können sich jeweils freitags bis 14:00 übers Netz eintragen, bei mindestens vier Teilnehmern findet das Spiel statt. Der doodle-link für die Anmeldung wird in einem Rundmail einmalig an alle Mitglieder verschickt und ist ausserdem auf der Homepage zu finden.
Koordination: Markus Marti
- Fussballspielen mit dem SC Riedtli, jeden Montag ab 18:30 auf der Stolzewiese ab 16 Jahren. Infos finden sich ebenfalls auf der Vereinshomepage und werden einmalig im Rundmail verschickt.
Koordination: Markus Marti
- Riedtli-Jubiläumsfest, 4. Juli, Koordination: Andreas Hunziker (weitere Infos s. unten)
- Jassturnier, 5. September (genaue Details folgen), Koordination: Genia Stangelberger und Beat Zaugg
- Zopfzmenge, 20. September, Koordination: Claudia Moll
- Samichlaus, 5. Dezember. Aus organisatorischen Gründen findet der Samichlausanlass künftig wenn möglich am Samstag statt und nicht zwangsläufig genau am 6.12.
Koordination: Anne Sander
- Adventsfenster 1. bis 24. Dezember. Koordination: Andreas Hunziker

Die Adventsfenster liefen 2014 leider nicht ganz erfolgreich. Wir hoffen, dass sich dieses Jahr wieder viele Bastler/innen und Gestalter/innen melden werden, damit wieder alle 24 Fenster leuchten.

Zudem freuen sich die jeweiligen Koordinatoren der einzelnen Anlässe über rege Beteiligung und Mithilfe der Mitglieder. Wenn nötig werden vor den Anlässen zusätzlich Helferinnen per Mail aufgebeten.

Heidi Würigler stellt das Jubiläums-Konzept und den aktuellen Stand der Planungen des Riedtli-Jubiläumsfests vor. Auf den Aufruf des Vorstands Anfang September 2014 zur Eingabe erster Ideen gingen Vorschläge ein, die sich grob in zwei Gruppen unterteilen liessen: eine Publikation/ Ausstellung und ein grösseres Sommerfest. Claudia Moll und Heidi Würigler erstellten ein Konzept, das sie bei der Liegenschaftenverwaltung einreichten. Die Liegenschaftenverwaltung wird das Jubiläumsfest mit 10'000 Franken finanziell unterstützen. Die grosszügige Finanzierung erlaubt deutlich mehr Aktivitäten und Highlights am Fest (bekannte Kinderband, Ponyreiten, Bierkastenklettern, Feuerwerk, Steelband etc.). Das detaillierte Programm bearbeitet zurzeit der Vorstand.

Marianne Nydegger wünscht sich statt der bisherigen Tradition des Abendessens (jeder bringt für sich selbst etwas mit) ein öffentliches Buffet, Essensstände oder ein Catering. Sie wird bis Mitte April Interessierte suchen, um ein Salat- und Dessertbuffet dafür zu organisieren. Dieses würde unentgeltlich sein und jeder sollte etwas dazu beitragen. Die Informationen zum neuen Konzept sollen auf dem Flyer zum Fest kommuniziert werden. Sollte die Gruppe nicht zustande kommen, bleibt es 2015 beim Ablauf der letzten Jahre.

Beatrice Kucera wird wie schon vorab angekündigt das Dessertbuffet nicht mehr organisieren. Wir bedanken uns bei ihr für das Engagement der letzten Jahre.

Claudia Moll stellt an Hand einer kurzen Präsentation das Buchkonzept «100 Jahre Riedtlisiedlung – das Jubiläumsbuch» vor. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe aus RiedtlbewohnerInnen (Bernard van Dierendonck, Peter Hotz, Vera Luif, Markus Marti, Claudia Moll, Stephan Rappo, Axel Simon und Heidi Würzler) gefunden. Das provisorische Inhaltsverzeichnis sieht ca. 100 Seiten mit unterschiedlichen Beiträgen vor (Entstehungsgeschichte der Siedlung, Bewohnerportraits, Geschichte Riedtlverein, Statistiken/Infografiken, Fotoessays, Interviews, Ausblick in die Zukunft). Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stellen ihre Arbeit (Texte, Fotos, Layout etc.) unentgeltlich zur Verfügung. Für die erwarteten Produktionskosten (Druck, Scans,...) in der Höhe von 12'500 Franken für 500 Exemplare läuft zurzeit die Suche nach Sponsoren. Aktuell sind 6'000 Franken durch Sponsorenbeiträge gedeckt. Der Erscheinungstermin ist für das Frühjahr 2016 geplant.

Die Projektgruppe stellt an die GV zwei Anträge:

- Die Projektgruppe «Jubiläumspublikation 100 Jahre Riedtlisiedlung» beantragt bei der GV RV ihr den Auftrag zu erteilen, das Buchprojekt im Namen des RV zu erstellen.
- Die Projektgruppe beantragt bei der GV RV das Projekt mit einer Defizitgarantie von maximal 4'000 Franken aus dem Vereinsvermögen zu unterstützen.

Beide Anträge werden einstimmig (24) verabschiedet.

Zudem wird der Antrag an die GV gestellt, das Buch durch Verkauf finanziell zu unterstützen. Dabei sollen Mitglieder weniger bezahlen als Nichtmitglieder. Der Antrag wird einstimmig (24) verabschiedet.

Peter Hotz stellt den Antrag an die GV einen Umfragebogen, der sich an einer Umfrage von 1977 (90% Rücklauf) orientiert, an alle Bewohner verteilen zu dürfen. Darin soll anonym die Zufriedenheit und die allgemeine Wohnungssituation der Bewohner erfasst werden. Die Ergebnisse werden mit in die Publikation einfließen. Zudem wird der Riedtlverein eine richtungsweisende Rückmeldung für seine zukünftige Arbeit und Aufgaben erhalten. Ein erklärendes Begleitschreiben und Kontakt für Rückfragen werden beiliegen. Der Antrag wird einstimmig (24) angenommen.

(Die Umfrage wurde mittlerweile an alle Haushalte der Siedlung verteilt, die Rückgabe der ausgefüllten Bogen wird erbeten bis zum 30. April 2015.)

10. Themen, die 2014 im Vorstand diskutiert wurden

1) Abgeschlossene Projekte

Heidi Würzler fasst die abgeschlossenen Projekte zusammen: Ein zweiter Schaukasten wurde auf dem Kiesplatz installiert, der Sonnenschutz auf dem Piratenspielplatz ist angebracht und einsatzfähig. Der Spielplatz am unteren Hof wird wegen Einspruch der Anwohner nur leicht verändert und bekommt einen neuen Sandkasten mit Sonnenschutz.

2) Sitzungen mit der Liegenschaftenverwaltung

Bei den Sitzungen mit der Liegenschaftenverwaltung ergaben sich folgende Themen bzw. Antworten:

Vergabepaxis für Wohnungen in der Riedtlisiedlung: die Liegenschaftenverwaltung prüft die Bewerbungsunterlagen nach Vollständigkeit, Anzahl Zimmer – Personenanzahl, vorzugsweise Familien mit Kindern. Sie führt jedoch auch eine interne Wohnbörse, bei der sich Personen bei veränderten Lebenssituationen eintragen können. Die interne Liste behandelt die Verwaltung je nach Dringlichkeit prioritär.

Zusätzliche Velo-Abstellplätze: Die Riedtlisiedlung gilt als exemplarisches Objekt des Mobilitätskomitees der Stadt Zürich. Dieses möchte die Velo-Abstellsituation (Velohäuser und Unterstände) der Siedlung optimieren und befindet sich in der Startphase. So sollen bereits existierende Standorte durch effizientere Abstellrichtungen vergrössert und links der Kinkelstrasse vier neue Velohäuser errichtet werden. Aus diesem Grund verzögert sich der Bau der bereits vor einem Jahr in Aussicht gestellten zusätzlichen Velohäuschen.

Parkplatz an der Stolzestrasse: Im November 2014 unterbreitete der Vorstand des RVs der Liegenschaftenverwaltung den Vorschlag, die obere Reihe des Parkplatzes an der Stolzestrasse aufzulösen und die Parkplätze alternativ in der nahe gelegenen Tiefgarage des Alterswohnheims der Stadt Zürich an der Scheuchzerstrasse anzubieten. So kann der Nutzungskonflikt zwischen spielenden Kindern und AutobesitzerInnen gelöst werden. Da die Parkplätze in der Tiefgarage deutlich teurer sind lehnte die Liegenschaftenverwaltung diesen Vorschlag ab. Alternativ schlug sie vor, den Kiesplatz zu asphaltieren, um hier den Kindern Spielraum zu ermöglichen und den Platz generell besser auszulasten. Der Vorstand des RVs erteilte Frau Lohse den Auftrag, die Idee bzw. deren mögliche Umsetzung bei Grün Stadt Zürich (Gartendenkmalpflege) abzuklären.

Reinigung der Treppenhäuser: Die Liegenschaftenverwaltung holt in den nächsten Wochen Offerten von Reinigungsunternehmen für die Reinigung der Treppenhäuser zum besseren Erhalt und fachgerechter Pflege ein.

Mietergärten: Die Liegenschaftenverwaltung weist darauf hin, dass Mieter nur in den vordefinierten Mietergärten gemäss Statuten gärtnern dürfen. Interessierte Mieter können sich über die möglichen Orte bei Herrn Kunz informieren. Das Entfernen der Bodendecker und das Ausreissen von Bäumen und Sträuchern ist nicht erlaubt.

Mitteilungen von Liegenschaftenverwaltung: Generell wird die Liegenschaftenverwaltung künftig alle Haushalte schriftlich über wichtige Informationen und Änderungen in Kenntnis setzen. Die Bewohner werden so besser informiert und können sich bei Rückfragen direkt an die Liegenschaftenverwaltung wenden.

3) Sperrkonto: Aufhebung, Verwendung

Claudia Thalmann erklärt kurz die Entstehung des CS-Sperrkontos. Dieses wurde im Rahmen der Renovation als Sicherheit angelegt, um, falls nötig, Anwaltskosten (bei z.B. zu hohen Mieten nach der Renovation) finanzieren zu können. Die damaligen anstehenden Konflikte wurden per Mediation gelöst, so dass das Geld (die Summe von CHF 4'934.15) auf einem Sperrkonto deponiert wurde. Dessen Sperrfrist ist 2013 abgelaufen. Es gibt drei Vorschläge zur weiteren Verwendung des Geldes, über die abgestimmt wird: Das Geld als stille Reserve auf dem kostenfreien CS Konto zu belassen befürworten fünf Mitglieder, als stille Reserve auf ein Postkonto umzubuchen begrüssen drei Mitglieder, der mehrheitliche Rest stimmt dafür, dass das Geld dem Gesamtvermögen des Riedtlivereins zur freien Verfügung zugeführt wird. Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

4) Riedtligarten

Judith Jordáky fasst das erste erfolgreiche Jahr der dreijährigen Pilotphase des Riedtligartens zusammen. Alle elf Kisten konnten im letzten Frühjahr vergeben werden und wurden mit einem gemeinsamen Anlass aufgestellt und bepflanzt. Zur neuen Saison sind vier Kisten frei geworden, für die sich keine neuen Pächter anmeldeten. Diese Kisten werden daher von den bisherigen Pächtern der Gartengruppe dazu gemietet. Die Statuten wurden verfeinert, erfreulicherweise wurde sehr wenig gestohlen und es soll zukünftig mehr gemeinsame Aktivitäten und Kurse geben.

5) Mitgliederbeitrag 2015

Der Mitgliederbeitrag für 2015 von 30 Franken pro Haushalt wurde einstimmig (23) angenommen.

Ende der GV: 22:12

Für das Protokoll: Anne Sander, 14. April 2015